

Nationen ziehen an einem Strang

Für das Sommerfest der Flüchtlingshilfe helfen viele Vereine und auch die Geflüchteten selbst mit. Beim Tauziehen und anderen Aktionen haben nicht nur die Kinder Spaß

Von Mona Kursinski

Angehörige verschiedenster Nationen feiern beim großen Sommerfest der Flüchtlingshilfe rund um das Martin-Luther-Haus an der Gevelsberger Straße in Haßlinghausen miteinander. Sowohl Zugewanderte als auch Einheimische sind gleichermaßen willkommen. Und die multikulturellen Gäste konnten sich auf ein buntes Programm mit zahlreichen Attraktionen für Kinder und Erwachsene freuen.

„Das Sommerfest hat den Zweck, Kontakte zu knüpfen. Das geht am einfachsten, wenn man Dinge gemeinsam macht.“

Miriam Venn, Flüchtlingshilfe

Am Samstagnachmittag richtet sich die Veranstaltung vor allem an Kinder und ihre Eltern. Hingucker ist vor allem das Tauziehen, das allen Teilnehmenden sichtlich großen Spaß bereitet. Und es hat auch symbolischen Charakter, ziehen doch hier alle an einem Strang – So geht **Zusammenhalt und Miteinander**.

Zu den kreativen Aktionen gehören zwei Hüpfburgen und ein Bewegungsparcours mit Stelzenlaufen, Pedalos und Sackhüpfen. Weitere Events sind ein Bällebad, Ponyrei-



Ein buntes Miteinander: Das sollte das Sommerfest der Nationen sein.

FOTO: FISCHER / FFS

ten, eine Buttonmaschine und ein Bienenschaukasten von der Hobbyimkerei Bienen-Müller aus Wetter. Daneben werden an einem Stand Gewürzhonig-Spezialitäten und Kosmetikprodukte wie Honig-Handcreme und Bienenwachs-Lippenstifte angeboten. Auch ein Ballonkünstler tritt auf, es steigt eine Kinderdisco und die Kleinen können sich schminken lassen.

Groß und Klein können beim Torwandschießen ihr Können testen. Am Abend gibt es Musik von Abdul-

kader Alo auf seiner Saz und einen Auftritt der Band Love on the Rocks.

Natürlich freuen sich die Gäste auch über das ein kulinarische Angebot mit selbstgebackenem Kuchen, Grillwürstchen, Falafel und Köfte und Getränken. Ein Eisstand versorgt die Gäste mit ausgefallenen Eissorten wie Schmand-Pumpnickel oder Buttermilch-Zitrone – direkt aus einem Haßlinghauser Milchbetrieb.

Zweite Auflage des Festes

Darin (11) geht in die fünfte Klasse der Hauptschule und lässt sich eine Kugel Himbeereis schmecken. „Fußball gespielt habe ich auch schon“, erzählt der Junge, der vor drei Jahren mit seinen Eltern und seiner jüngeren Schwester aus dem Irak nach Deutschland kam. Er ist zum ersten Mal beim Sommerfest dabei.

„Wir veranstalten das Sommerfest in diesem Jahr zum zweiten Mal“, erzählt Miriam Venn (34) von der Flüchtlingshilfe Sprockhövel. Sie erwartet im Laufe des Tages 300 bis 400 Gäste. Für das Fest organisieren die Geflüchteten viel selbst; die einen stehen am Grill, die anderen

beaufsichtigen das Torwandschießen, bei dem sich die Gewinner Preise aussuchen können.

„Uns ist wichtig, dass die Geflüchteten nicht nur Besucher, sondern auch Akteure sind. Das Sommerfest ist für alle da und hat den Zweck, Kontakte zu knüpfen. Das geht am einfachsten, wenn man Dinge gemeinsam macht“, ist Venn sicher.

Viel Unterstützung

Die Flüchtlingshilfe bekommt bei der Veranstaltungsorganisation Unterstützung von diversen Vereinen. „Wir unterstützen und helfen wo wir können“, sagt Uli von der Weide (74) vom TV Hasslinghausen 1862. „Wir hoffen, dass das Wetter heute mitspielt, damit viele Besucher kommen. Bisher läuft alles wie geplant“. Er freut sich: „Die meisten Geflüchteten haben sich inzwischen etabliert und sprechen sehr gut deutsch“.

„Auf der Hüpfburg sind alle gleich“, lacht Miriam Venn. Und auch wenn sich das Programm am Abend eher an Erwachsene richtet, gehen die Kinder trotzdem nicht um acht ins Bett. Viele dürfen bis zum Ende bleiben.

Unterstützer des Festes

■ Die **Flüchtlingshilfe Sprockhövel** ist eine unabhängige Initiative von Ehrenamtlichen. Seit 2015 setzen sich Bürger für Geflüchtete ein. Sie arbeitet eng mit Vereinen, Kirchengemeinden, sowie privaten und öffentlichen Einrichtungen zusammen.

■ Das Sommerfest ist ein Begegnungsfest im Rahmen des vom Bundesinnenministerium geförderten Projektes „**Behind the**

Picture“. Es hat zum Ziel, Vorurteile abzubauen und Begegnungen zwischen Geflüchteten und Einheimischen zu fördern.

■ Das Sommerfest wird **unterstützt** von der evangelischen Kirchengemeinde Haßlinghausen, dem Hiddinghauser Fußballverein, dem Kreissportbund Ennepe-Ruhr, der Tanzschule Easydance, dem Turnverein Haßlinghausen und dem Zuchtstall Eierding.